Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP): Progr - Situation für Velofahrende verbessern! (2013.SR.000427)

In der Stadtratssitzung vom 1. November 2012 wurde die nachfolgende Motion in ein Postulat umgewandelt und vom Stadtrat erheblich erklärt.

Der Progr hat sich in den letzten Jahren erfreulicherweise zu einem gut besuchten Kulturzentrum und zu einem beliebten Ausgeh-Ort entwickelt. Die meisten Besucherinnen und Besucher reisen mit öV, zu Fuss oder per Velo an. Deshalb wären eine ausreichende Anzahl Veloabstellplätze, auch auf öffentlichem Grund, dringend notwendig.

Zudem ist der Zugang zum Eingang im Hof für Fahrradfahrende vom Waisenhausplatz her, nicht möglich. Hingegen kann zu jeder Zeit festgestellt werden, dass zahlreiche PW an der Speichergasse rechtswidrig im Parkverbot stehen. Dies zeigt auf, dass genügend Platz vorhanden wäre, um an dieser Stelle dringend zusätzlich benötigte Abstellplätze für Velos zu errichten, ohne dass dabei Autofahrende oder zu Fussgehende behindert würden.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, unter folgenden Aspekten eine Vorlage zu erarbeiten:

- 1. Errichtung genügender Anzahl an Veloabstellplätzen entlang der Speichergasse auf Höhe des Progr-Hofes
- 2. Die Zufahrt für Velofahrende vom Waisenhausplatz her zu ermöglichen.

Bern, 22. September 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP): Tanja Walliser, Halua Pinto de Magalhães, Ursula Marti, Annette Lehmann, Giovanna Battagliero, Silvia Schoch-Meyer, Hasim Sönmez, Ruedi Keller, Patrizia Mordini, Guglielmo Grossi, Miriam Schwarz, Corinne Mathieu, Beat Zobrist, Rithy Chheng, Gisela Vollmer

Bericht des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat bereits mehrfach betont hat, ist ihm die Förderung des umwelt- und stadtverträglichen Veloverkehrs ein grosses Anliegen. Publikumsintensive Angebote wie der Progr sollen deshalb mit dem Velo gut erschlossen und mit einer genügenden Anzahl Veloabstellplätzen ausgestattet sein.

Der Platz in der Berner Innenstadt ist begrenzt und es besteht ein sehr grosser Nutzungsdruck. Die Anliegen der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden, des Gewerbes und der Anwohnerinnen und Anwohner müssen unter einen Hut gebracht werden, was den Gemeinderat und die zuständigen Verwaltungsstellen regelmässig vor grosse Herausforderungen stellt. Aufgrund des begrenzten Platzangebots können dabei naturgemäss nicht alle Bedürfnisse der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden optimal erfüllt werden und es gilt, bestmögliche Kompromisse zu finden.

Das vorliegende Postulat fordert - neben zusätzlichen Veloparkplätzen- vom Waisenhausplatz her eine legale Velozufahrt zum Progr. Faktisch besteht dieses Bedürfnis jedoch nicht nur für die Zufahrt zum Progr, sondern ebenfalls für die Wegfahrt in Richtung Bahnhof: Wie die Erfahrung zeigt, fahren nämlich bereits heute viele Velofahrende nicht nur vom Waisenhausplatz zum Progr, sondern ebenfalls von dort weg in Richtung Genfergasse. Für diese Fahrten benutzen sie regelmässig das Trottoir, was zu Konfliktsituationen mit Fussgängerinnen und Fussgängern führt. Diese Problematik bestätigte sich auch anlässlich eines Treffens vor Ort, welches die Verkehrsplanung zwecks Auslotung verschiedener Lösungsmöglichkeiten mit dem Postulanten und mit Vertretungen des Progrs durchführte. Als Ergebnis dieses Treffens wurde der Wunsch geäussert, in der Speichergasse für den Veloverkehr in Richtung Bahnhof eine durchgehende Lösung anzubieten. Der Gemeinderat unterstützt diese Idee, sofern sie politisch mitgetragen wird.

Die allfällige Einführung eines durchgehenden Velogegenverkehrs bis zur Genfergasse erfordert vorab eine neue Aufteilung des Strassenraums und der Nutzungen in der Speichergasse; ebenfalls betroffen ist jedoch die Hodlerstrasse, wohin einige Anlieferplätze verschoben werden müssen. Die Verkehrsplanung hat dazu eine Planung erarbeitet, welche nicht nur für den Veloverkehr, sondern auch für den Fussverkehr Verbesserungen bringt. Diese Lösung ist in den Planbeilagen dargestellt und lässt sich grob wie folgt umschreiben:

- Der Velogegenverkehr wird anstelle der heutigen Rechtsabbiegespur in Richtung Kornhaus auf der Südseite der Speichergasse bis auf die Höhe des Progr geführt. Dort kann der Veloverkehr parallel zum Fussgängerstreifen auf die Nordseite und zum Eingang des Progrs queren.
- Für Velofahrende, die vom Progr Richtung Bahnhof (weiter-)fahren wollen, wird auf der Nordseite der Speichergasse - zulasten der dort vorhandenen Anlieferungsflächen und Motorradabstellplätze - ein neuer Velostreifen markiert. Der Veloverkehr kann somit auf einem eigenen Velostreifen bis zur Genfergasse und über die Aarbergergasse zum Bollwerk oder über die Hodlerstrasse Richtung Lorrainebrücke abfliessen.
- Zwischen den beiden Eingängen zum Progr werden zusätzliche Veloabstellplätze markiert.
- Die Aufhebung der Rechtsabbiegespur in der Speichergasse schafft Raum für Ersatzplätze für die in Richtung Bahnhof aufzuhebenden Motorradabstellplätze.
- Die aufzuhebende Rechtsabbiegespur ist für die Erhaltung der Kapazität des motorisierten Individualverkehrs (MIV) nicht erforderlich: Der Verkehr zum Waisenhausplatz und der geradeaus Richtung Nägeligasse fahrende Verkehr können gemeinsam auf einer Spur geführt werden. Weil der Verkehr Richtung Waisenhausplatz unbehindert rechts abbiegen kann, sind auch keine nennenswerten Rückstaus zu erwarten.
- Die neue Abbiegesituation erhöht die Verkehrssicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger: Die heutige Abbiegesituation zum Waisenhausplatz direkt vor dem Restaurant Grissino ist unübersichtlich und führt regelmässig zu gefährlichen Konfliktsituationen zwischen dem Fussverkehr und dem MIV. Die neu geplante Abbiegestelle entschärft diese Situation wesentlich, indem die Sichtbeziehungen entscheidend verbessert werden und der Fussverkehr nur noch eine Fahrspur queren muss.
- Die auf der Nordseite aufzuhebenden Anlieferplätze können in der Hodlerstrasse ersetzt werden. Die Verlegung bedingt auch in der Hodlerstrasse eine Neuorganisation der Flächen für den ruhenden Verkehr. Diese wird - in (teilweiser) Umsetzung der vom Stadtrat am 13. März 2014 in Punkt 2 erheblich erklärten Motion Fraktion GB/JA! (Judith Gasser/Stéphanie Penher, GB): Hodlerstrasse aufwerten - so gestaltet, dass 20 zusätzliche

Veloabstellplätze eingerichtet und im Gegenzug die Motorradabstellplätze von 42 auf 26 reduziert werden. Die Anzahl der Polizeiparkplätze bleibt hingegen unverändert, zumal sich die Kantonspolizei begründet für den Erhalt der ihr seit Jahren zugestandenen Parkplätze ausgesprochen hat.

 Insgesamt kann durch die Ummarkierung der beiden Strassenräume Speichergasse und Hodlerstrasse mehr Fläche und dadurch mehr Sicherheit für den Langsamverkehr gewonnen werden.

Diese Neuorganisation der Verkehrsflächen und Nutzungen hat folgende Auswirkungen auf die Abstellflächen in der Speichergasse und der Hodlerstrasse (Perimeter von der Genfergasse bis zum Waisenhausplatz):

	Anlieferplätze		Motorradabstell- plätze		Polizeiabstell- plätze		Veloabstell- plätze	
	Bestand	Neu	Bestand	Neu	Bestand	Neu	Bestand	Neu
Speichergasse	16	10	13	15	0	0	38	70
Hodlerstrasse	0	6	42	26	9	9	60	80
Gesamt	16	16	55	41	9	9	98	150

Alle angeführten Änderungen sind ohne bauliche Arbeiten umsetzbar; notwendig sind einzig markierungs- und signalisationstechnische Massnahmen. Somit kann die Umsetzung rasch und ohne hohe Kosten erfolgen. Da es sich um wesentliche Verbesserungen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs handelt, werden die anfallenden Kosten über die Spezialfinanzierung zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs finanziert.

Der Gemeinderat beabsichtigt, den Velogegenverkehr in der Speichergasse umzusetzen, sofern und sobald der Stadtrat den Prüfungsbericht angenommen hat. Dazu wird als erstes eine Publikation des neuen Regimes erforderlich sein.

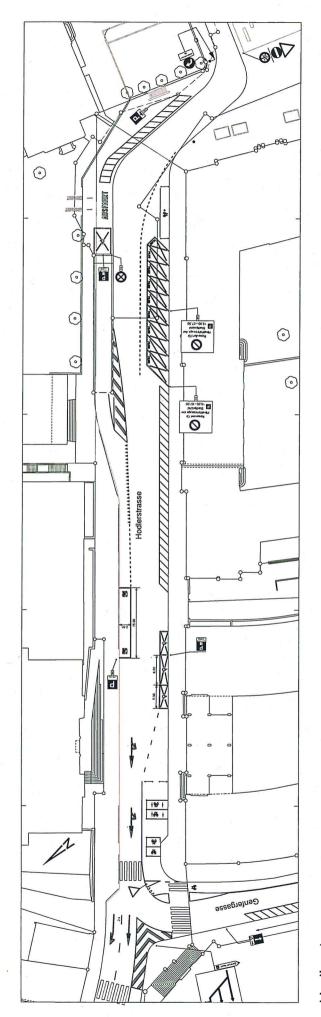
Folgen für das Personal und die Finanzen Die Umsetzung wird einmalige Kosten von einigen zehntausend Franken auslösen.

Bern, 25. März 2015

Der Gemeinderat

Beilagen:

Situationsplan Speichergasse (Ist- und Soll-Zustand) Situationsplan Hodlerstrasse (Ist- und Soll-Zustand)



Situationsplan

Hodlerstrasse IST - Zustand Hodlerstrasse Soll - Zustand

